

L. Hammer

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Biologische Station Neusiedlersee
7142 Illmitz

Sauerstoffmessungen

Von Mai 1977 - Oktober 1977 wurden in 3 wöchigem Abstand vergleichende Sauerstoffmessungen im Schilfgürtel des Neusiedlersees und im See selbst durchgeführt. Die Untersuchungsstelle im Schilfbestand ist ~ 30 m von der Landseite und in etwa gleich weit vom offenen See entfernt. Die Probennahme erfolgte in einer Wassertiefe von 15 cm. Zunächst wurden die Proben im 4 stündigem Abstand dann möglichst alle 2 Stunden gezogen. Die Bestimmung des Sauerstoffs erfolgte mit der WINKLER-Methode.

Die Tag- und Nachtmessungen - ein Beobachtungszeitraum von 60 Stunden - ergaben im Frühjahr eine deutliche Tag- und Nachtrhythmik in der Sauerstoffverteilung am Schilfstandort.

Während der Sommermonate treten anaerobe Verhältnisse auf, die mehrere Tage und Nächte andauern können. Der Sauerstoffeintrag ist größten Teils auf die photosynthetische Leistung der submersen Blütenpflanze *Utricularia vulgaris* zurückzuführen. Aus dem physiologischen Verhalten dieser Pflanze lassen sich die in den Morgenstunden verzögerte Sauerstoffzunahme und die am Nachmittag früh beginnende Abnahme im Sauerstoffgehalt erklären. Die Messungen an der Oberfläche des Sees zeigen ebenfalls beträchtliche Schwankungen.

Eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse wird unter dem Titel "Some ecological aspects on the interaction of open water and the reed belt in Neusiedlersee" erscheinen; Der Verlag Junk bereitet einen Sonderband über das im Sept. 1979 in Illmitz abgehaltene Flachseen-Symposium, in dessen Rahmen diese Untersuchungen vorgetragen wurden, vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BFB-Bericht \(Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Hammer L.

Artikel/Article: [Sauerstoffmessungen 111](#)